

Kleine Anfrage 1553

des Abgeordneten Brandner (AfD)

Veranstaltungen des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft

Das sogenannte "Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft - Thüringer Dokumentations- und Forschungsstelle gegen Menschenfeindlichkeit" (im Folgenden kurz "Dokumentationsstelle") wird im Jahr 2016 mit über 200.000 Euro aus Landesmitteln finanziert. Der Leiter der Dokumentationsstelle verkündete in einem sozialen Netzwerk, dass bereits der erste "Workshop" stattgefunden habe.*

Ich frage die Landesregierung:

1. Was versteht die Landesregierung unter einem "Workshop"?
2. Welche Veranstaltungen wurden und werden nach Kenntnis der Landesregierung in diesem Jahr durch die Dokumentationsstelle durchgeführt (bitte einzeln auflisten nach Datum, Veranstaltungsort, Referenten)?
3. Was waren nach Kenntnis der Landesregierung die Inhalte des ersten "Workshops"? Was werden die Inhalte künftiger Veranstaltungen sein? Wie hoch waren die Kosten des ersten "Workshops"? Wofür genau wurden die Ausgaben verwendet?
4. Welche Ergebnisse konnten nach Kenntnis der Landesregierung im ersten "Workshop" erzielt werden?
5. Wer waren nach Kenntnis der Landesregierung die Teilnehmer des ersten "Workshops"? Nach welchen Kriterien wurden die Teilnehmer ausgewählt? Auf welchem Weg wurden die Teilnehmer über den Workshop informiert?
6. Wie werden nach Kenntnis der Landesregierung die Teilnehmer zukünftiger Veranstaltungen der Dokumentationsstelle ausgewählt und wie werden sie informiert?
7. Wie wird nach Kenntnis der Landesregierung eine breite Beteiligung und politische Neutralität bei der Arbeit der Dokumentationsstelle gewährleistet?

8. Wie wird nach Kenntnis der Landesregierung die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Arbeit der Dokumentationsstelle informiert?

Brandner

Endnote:

* Vergleiche https://twitter.com/Matthias_Quent/status/782198756330639361.